

WEITERBILDUNG

**Medienmacht oder Medienohnmacht?**

SCHAAN – Einen Vortrag mit Dr. Wilfried Marxer zur Mediengeschichte und zur aktuellen Lage der Medien in Liechtenstein veranstaltet die Erwachsenenbildung Stein-Egerta am Donnerstag, den 29. September, um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan.

1863 ist die erste liechtensteinische Zeitung erschienen. Seit dem Erscheinen der ersten Zeitung hat das Mediensystem Liechtensteins einige markante Wandlungsprozesse durchlaufen. Mit den ersten Parteigründungen 1918 hat sich eine enge Verbindung zwischen Parteien und Medien etabliert, die bis heute andauert. Wo bleibt da die Kontrollfunktion der Medien in der Demokratie? Ist eine neutrale und objektive Berichterstattung möglich? Sind die Mediennutzer der Manipulation durch die Medien hilflos ausgesetzt? Welche Akzente können parteiunabhängige Medien, ausländische Medien, Radio oder Fernsehen setzen? Wie stellt sich die Situation aus der Sicht der Medien und der Medienschaffenden dar? Diesen und weiteren Fragen wird im Vortrag mit anschließender Diskussion nachgegangen. Dr. Wilfried Marxer, Triesen, forscht als Politikwissenschaftler am Liechtenstein-Institut zu den Schwerpunkten Parteien, Wahlen, Abstimmungen und Medien und ist Dozent an der Hochschule Liechtenstein. Im Jahr 2004 ist sein Buch «Medien in Liechtenstein» erschienen. Keine Anmeldung (Abendkassa). (PD)

**Conversation française**

VADUZ – Vous parlez français, mais vous désirez perfectionner votre pratique orale de la langue. Ce cours vous offre la possibilité de «rester dans le bain» tout en améliorant vos connaissances en vocabulaire et en consolidant vos bases de grammaire. Supports: articles de journaux traitant des sujets d'actualité, débats, jeux de rôle, littérature et musique contemporaines, etc. La réussite de ce cours repose sur une participation active de votre part. Der Kurs 526 unter der Leitung von Véronique Barthe beginnt am 17. Oktober, um 19.30 Uhr in der Oberschule in Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

**Delfinschwimmen für Erwachsene**

ESCHEN – Erlernen der Delfintechnik und Verbessern des eigenen Schwimmstils. Durch die Aufteilung der verschiedenen Bewegungsfolgen – Armzug, Beinschlag und Koordination mit Atmung – erlernen die Teilnehmenden die Grundbausteine der Delfin-Technik. Dieses Vorgehen erleichtert uns das anschließende Zusammenführen der Techniken zu einem harmonischen Bewegungsablauf.

Der Kurs 221 unter der Leitung von Anita Lenti beginnt am Montag, 17. Oktober, um 18.30 Uhr im Hallenbad in Eschen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

**Selbstverteidigung für Mädchen und Jungen**

BALZERS – Gewalt erkennen ... verstehen ... verhindern! Der Kurs 163 unter der Leitung von Adolf Schädler beginnt am Montag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Kindergarten Mairahilf in Balzers. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

**Spanisch für Fortgeschrittene**

VADUZ – In lockerer Atmosphäre werden vorhandene Kenntnisse aufgefrischt und weiter ausgebaut. Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben werden weiterentwickelt.

Der Kurs 544 unter der Leitung von Betty Hummel beginnt am Montag, 17. Oktober, um 18.15 Uhr in der Oberschule in Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

# Ernstfall geprobt

Die Bergrettung im Sucheinsatz – Üben für den Ernstfall

**VADUZ – Die Rettung von vermissten Personen stand letztes Wochenende im Mittelpunkt einer Übung der Liechtensteinischen Bergrettung. Die Bergretterinnen und Bergretter stellten sich erfolgreich den Herausforderungen im unwegsamem Gelände.**

Freitagabend, den 23. September, Punkt 19.23 Uhr. Bei der Polizei Vaduz geht die Meldung von zwei vermissten männlichen Personen ein. Die Ehefrau des ersten Vermissten wartete vergeblich auf ihren Mann, der nach einem Arbeitseinsatz in unwegsamem Gelände nicht zurückkehrte. Sie suchte Hilfe bei der Liechtensteinischen Landespolizei, welche den liechtensteinischen Bergrettungschef Christoph Frommelt und dessen Bergrettungsteam alarmierte.

Diese für die Mitglieder der Liechtensteinischen Bergrettung unerwartete Suche war der Auftakt zu einer Grossübung, die am letzten Wochenende über die Bühne ging.

**Rasches Handeln gefragt**

Die Vermisstensuche in unwegsamem Gelände ist eine der Hauptaufgaben der Bergrettung und zugleich auch eine der häufigsten Einsatzarten der Retterinnen und Retter. Die grosse Herausforderung an die Bergretter besteht einerseits darin, aus den Informationen von Verwandten, Passanten und dem weiteren Umfeld der Opfer das Suchfeld einzugrenzen. Andererseits müssen die vorhandenen Kapazitäten an Personal und Material strategisch richtig und effizient eingesetzt werden. An diesem Freitag



Die Verunfallte befindet sich dank der Bergrettung wieder in Sicherheit.

galt es also, zwei männliche Personen zu finden, die laut Aussagen der Ehefrau eines der Vermissten zuletzt oberhalb der Tennisplätze in Schaan tätig waren. Eine erste Einsatzgruppe der Liechtensteinischen Bergrettung fand das Fahrzeug der Opfer bei der Kröppelrife. Diese Information und auch die mittlerweile erkundete Absicht des Aufenthaltes der Opfer in diesem Gebiet, die beiden Männer wollten das Dach einer Waldhütte reparieren, ermöglichte den Bergrettern eine verdichtete Suchweise.

**Kompetente Einsatzleitung**

Genau 2 Stunden und 21 Minuten nach Eingang der Vermisstmeldung konnten schliesslich die Opfer geortet und Rufkontakt herge-

stellt werden: Die beiden Männer waren bei der Rückkehr von der Jagdhütte Alpila abgestürzt und schwer verletzt. Die Verunfallten wurden von der Bergrettung medizinisch versorgt und geborgen.

Am nächsten Morgen wurde die Rettungsaktion analysiert. Rettungschef Christoph Frommelt lobte die kurze Suchdauer der Bergretterinnen und Bergretter: Die Einsatzleitung hatte die richtigen Schlüsse aus den spärlichen Informationen gezogen und konnte die Suche rasch, konzentriert und ohne grossen Materialaufwand abschliessen.

**Absturz am Garsellikopf**

Kaum war die Nachbetrachtung des ersten Teils der Übung abgeschlossen, standen die Retter schon vor der nächsten schweren Prüfung: Mitübungsleiter Marcel Mayer meldete zwei getrennt voneinander abgestürzte Bergsteiger am Garsellikopf.

Der herbei gerufene Helikopter brachte die Einsatzleiter Walter Rohrer und Heinrich Gantner zum Garsellengebiet. Rohrer und Gantner sichteten dabei die vermissten Personen an zwei unpassierbaren Standorten in den Felsen unterhalb des Garsellikopfes. Sie waren beide

schwer an Kopf und Beinen verletzt. Als Erstes galt es nun, so schnell wie möglich zu den Opfern vorzudringen, diese zu sichern und erste medizinische Versorgung vor Ort zu gewährleisten.

**Aus der Felswand befreit**

Die Rettung aus Felsen wie dem Garsellikopf ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben im Rettungswesen. Die von Mayer gestellte Aufgabe war umso schwieriger, da der am Garsellikopf vorherrschende Felsen von brüchiger Natur ist. Felsbrocken können sich jederzeit lösen und zur Gefahr sowohl für das Opfer wie auch für den Retter werden.

Eine weitere Herausforderung war es, den Abtransport der schwer verletzten Opfer möglichst schnell, aber auch den Verwundungen entsprechend sanft zu bewältigen. Wie von der Bergrettung gewohnt, konnten auch diese beiden Übungsoffer jedoch in einer bestechenden Präzision und Routine gerettet werden.

Das Fazit dieses Übungswochenendes zeigt: Die Liechtensteinische Bergrettung ist bereit für den Notfall, die ehrenamtlichen Bergretterinnen und Bergretter machten ihrem Namen alle Ehre. (PD)

ANZEIGE

## Haus Gutenberg

### Mitte finden – Versöhnung leben

**Da ist Humor im Spiel**

Für alle, die mit Gruppen arbeiten, ein Tag voll Spielfreude, mit Hans-Georg Lauer am 1. Oktober, von 9.30 bis 17 Uhr.

**Handwerkliche und spirituelle Tage auf Gutenberg**

Mit P. Ludwig Zink, Albin Keller und Hans A. Rapp, vom 2. bis 9. Oktober.

**Do-In**

Ein körper- und erlebnisorientiertes Bewegungsprogramm für alle, mit Svenja Michaelis. 5., 12., 19., 26. Oktober, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr.

**Erkenne dich selbst**

Jin Shin Jyutsu – Selbsthilfekurs 2 mit Daniela Niedermayr-Mathies. 19./26. Oktober und 2./9. November, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr.

**Hui Chun Gong**

Die Verjüngungsübungen der chinesischen Kaiser, von Mönchen entwickelt; mit Margot Michaelis. 19./26. Oktober und 2., 9., 16., 23. November.

**Akupressur**

Kennen lernen der Grundlagen

und Anwendung dieser traditionellen chinesischen Behandlungsmethode mit Sonja Hämmerle. 9., 16., 30. November, jeweils von 15.30 bis 18 Uhr.

**Wechseljahre**

Aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin, mit Sonja Hämmerle. 10., 24. November, jeweils um 19.30 Uhr.

**Die Kraft von Wildpflanzen, Natur und von Ritualen**

Ein Wochenende nach dem Motto: «Wild auf Wiesen, Wälder, Wunder» mit Gisula Tschamer, Buchautorin und kulinarische Sammelfrau. Vom 11. bis 13. November.

**Wir trauen uns**

Impulstag für Brautpaare mit Beate Bös und Dr. Gisela Biedermann. 13. November, 9 bis 18 Uhr.

**Anmeldungen/Auskünfte:**

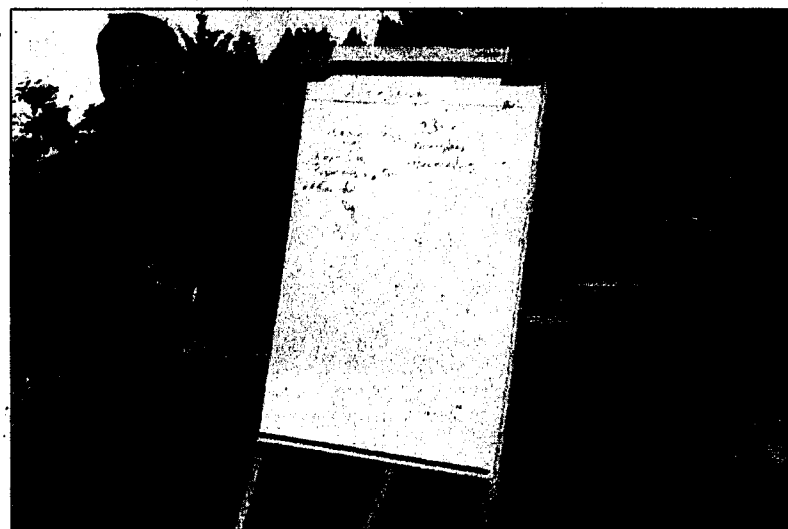
Haus Gutenberg  
9496 Balzers  
Telefon 388 11 33  
Telefax 388 11 35  
E-Mail:  
gutenberg@haus-gutenberg.li  
Internet:  
www.haus-gutenberg.li

## Werden Sie Mitglied im Verein Freunde des Hauses Gutenberg

Kontaktadresse: Verein Freunde des Hauses Gutenberg, Talze 18, 9496 Balzers, Telefon: +423/384 23 01



Dem Bergrettungsteam wird die Aufgabe erklärt.



Rettungschef Christoph Frommelt analysiert im Team die Übung.